

Which colour has your blood?

Von angel_of_sand

Prolog: Die Explosion

"Was für ein herrlicher Tag", murmelte Elijah vor sich hin und ließ sich ins Gras fallen. Die Sonne schien, eine angenehme Brise streifte über Elijahs Gesicht und das Beste war, dass er diesen Tag frei hatte.

Solche Tage liebte Elijah.

Einfach hier liegen bleiben und nichts tun, stand heute für ihn auf der Tagesordnung. Allmählich döste er ein, jedoch nicht lange, da ein Schrei ihn aus den Träumen riss.

"Das gehört mir! Gib ´es mir sofort zurück!"

Nicht weit von Elijah entfernt stritten sich zwei Kinder um einen Ball.

Das eine Kind kannte er nur zugut.

Es war seine kleine Schwester Cecile.

"Nichts da! Der Ball gehört mir!", brüllte der kleine Junge Cecile a.

"Ach ja?"

Gleichzeitig drehten sich beide zu Elijah um.

"Dabei denke ich nicht, dass rosa so besonders zu einem Jungen passt."

Als der Junge dies hörte, lief er knallrot an, warf den Ball in Ceciles Arme und rannte schnellstmöglich davon.

Mit leuchtenden Augen und einem breiten Grinsen im Gesicht schaute Cecile ihren Bruder an und fing an, herum zu hüpfen, wobei ihre zwei Zöpfchen auf und ab wippten.

"Du bist echt beeindruckend, Bruderherz!", kicherte der kleine Rotschopf.

Sie liebte ihren Bruder sehr.

Er war immer zur Stelle, wenn sie in Schwierigkeiten war und half ihr.

"So sind große Brüder nun mal", meinte Elijah nur.

...

Leichen, überall Leichen...

Und inmitten dieser Leichen stand ein Mann.

Sein langes braunes Haar fiel ihm ins Gesicht und er weinte...weinte Blut...

Erschrocken riss Elijah die Augen auf.

Schweißgebadet lag er in seinem Bett und fasste sich ans Herz.

Es raste.

Elijah richtete sich auf, winkelte seine Beine an, schlang die Arme um sie und legte

den Kopf auf die Knie.

"Schon wieder dieser Traum..."

Langsam gewöhnten sich seine Augen an die Dunkelheit und er sah sich in seinem Zimmer um.

Überall lagen seine Bücher und seine Kleidung herum.

Sollte er jetzt aufräumen?

Blöder Gedanke.

Er wollte sich zwar ablenken, aber völlig bescheuert ist er nicht geworden.

Elijah schaltete seine Nachttischlampe, die die Form eines Delfins hat, an und suchte Kleidung, um einen nächtlichen Spaziergang zu machen.

Wie in Zeitlupe kletterte er aus dem Fenster.

Man durfte ihn schließlich nicht hören.

Obwohl es zu der Zeit üblich war, viele Jugendliche anzutreffen, war es ruhig, Elijahs Meinung nach zu ruhig.

Aus irgendeinem Grund hatte Elijah eine schlimme Vorahnung, die sich zu seinem Leidwesen bewahrheitete.

RUMS!

Ein Erdbeben, so stark und plötzlich, dass unmittelbar Häuser einstürzten und ihre Bewohner unter ihren Trümmern begraben lässt, löste eine Massenhysterie aus.

Eine Menschenmenge drängte und schubste Elijah und hinderte ihn so, zu seiner Familie zu laufen.

"Cecile, Mutter!", rief er verzweifelt.

Ein bulliger Kerl schlug ihm beim Vorbeilaufen gegen den Kopf.

Er strauchelte, kippte nach hinten und eine Schwärze überkam ihn.

Als er wieder zu sich kam, fand er sich in einem Schutzbunker wieder.

Prolog-Ende

Rechtschreibfehler oder Ähnliches könnt ihr gerne behalten, wenn ihr welche findet
o3o